

ERLEBNISREICHE OSTERFERIEN

In beiden Förderturmhäusern gab es keine Langeweile



Förderturmkind Lija (9) auf dem Spielplatz



Förderturmkind Timo (6)



Das Beet am Förderturmhaus bekommt einen Zaun

Obwohl es in den Osterferien leider auch einige Regentage gab, hatten die nicht verreisten Kinder in und rund um die Förderturmhäuser eine Menge Spaß. Ob es im FTH 1 der Pinguin-Film „Königin der Welt“ war, ein Ausflug zum Spielplatz, oder die Entdeckung des neuen, tollen Klettergerüsts im Bürgerpark. Förderturmkind Lija (9) sind die kulinarischen Erlebnisse noch sehr präsent: „Am Donnerstag sind wir zum Restaurant „Schönebecker Schweiz“ gefahren. Da gab es zur Vorspeise leckere Tomatensuppe. Zum Essen gab es Reis mit Currysoße, Fleisch, Salat mit Salatsoße und zum Nachtisch gab es Schokopudding mit Vanillesoße.“ Und auch ein Ausflug in den Grugapark unternahmen die Kinder des Förderturmhauses 1, wo das Pflanzenschauhaus ein beeindruckendes Ziel war. Im Förderturmhaus 2 wollten die

Kinder am liebsten die ganze Zeit nur spielen, basteln, malen und wieder spielen. Bei einem Ausflug zur Essener Synagoge konnten die Kinder viel über die unterschiedlichen Religionen lernen. Zum Ausgleich für so viel Wissen stand der nächste Ferientag ganz im Zeichen des Sports. In der Turnhalle wurde getobt und ausgiebig Brennball gespielt. Einige unserer Teens bastelten sich bei einem Roboterprojekt tolle Kostüme und zeichneten einen Comic. Zur großen Überraschung der Kinder fuhr am letzten Ferientag der Eiswagen von „Marco-Eis“ auf den Hof. Bei herrlichem Wetter konnten die geplanten Spiele draußen im Sonnenschein durchgeführt werden. Und einige Mitarbeiter von „Grün und Gruga“ halfen den Förderturm-Teens dabei, den Zaun um das kleine Beet vor dem Haus zu bauen. Alle hatten großen Spaß in den Osterferien.

Save the date

Die nächsten Förderturm-Termine

Samstag, 21.05.16, ab 11-15 Uhr
Tag der offenen Tür im
Förderturmhaus 2
Hammacherstraße 33, 45127 Essen
www.foerderturm.de

Dienstag, 31.05.16, ab 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung
im Förderturmhaus 2
Hammacher Straße 33, 45127 Essen
www.foerderturm.de

Samstag, 11.06.15, 11 – 24 Uhr
Förderturm-Stand auf dem RÜ-Fest,
Höhe Juwelier Ellies
Rüttenscheider Straße 158, Essen
www.foerderturm.de

Dienstag, 28.06.16, ab 19:00 Uhr
Förderturmabend # 29
Gastgeber: Schumacher & Partner,
Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater
Frankenstraße 362, 45133 Essen
www.schumacherlaw.com

Freitag, 26.08.16, ganztägig
Samstag, 27.08.16, ganztägig
13. Förderturm Charity Golf Cup
Infos und Anfragen zum Sponsoren-
konzept unter info@foerderturm.de

VORSICHT! FEUER!

Brandschutzerziehung ist wichtig



Flammen schlagen schnell gefährlich hoch



Testanruf bei der Feuer-Leitzentrale

Im März kam die Feuerwehr ins Förderturmhaus. Es musste aber zum Glück nichts gelöscht werden. Stattdessen erfuhren die Kinder von den Profis, wie gefährlich der Umgang mit dem Feuer ist. Bei einer speziellen Brandschutzerziehung lernten die Kinder zunächst mit verschiedenen Spielzeugautos die Vielfalt an verschiedenen Feuerwehrautos kennen - Leiterwagen, Löschwagen, Rettungswagen, etc. Dann durften sie verschiedene

Materialien unter Aufsicht selbst anzünden: Watte, Stoff, Plastik und Papiertaschentücher. Erstaunlich wie schnell diese Dinge hohe Flammen schlagen! Da hatten die Kids ordentlich Respekt. Natürlich wurden diese Tests über einer feuerfesten Unterlage durchgeführt, und der Rauch wurde mit einer speziellen Chemikalie erstickt. Der Rauch ist äußerst gefährlich, lernten die Kinder: Innerhalb kürzester Zeit erleidet

ein Mensch bei einem Feuer eine Rauchvergiftung und wird dann ohnmächtig. Im Anschluss mussten alle Kinder üben, bei der Feuerwehr anzurufen. Sie hatten Spaß mit der „Leitzentrale“ zu sprechen und zu erklären, was passiert ist. Zum Glück war nicht wirklich ein Feuer ausgebrochen, aber der Feuerwehrmann erklärte, was im Ernstfall zu tun ist: Fenster zu lassen und möglichst aus der Wohnung hinausgehen...

Feedback aus dem Schulalltag

Besonders freuen wir uns, wenn uns die Schulen ein positives Feedback über die Entwicklung unserer Förderturmkinder geben. Hier kann man deutlich sehen, wie die gemeinsame Arbeit und die gezielte Förderung Früchte tragen. Hier ein Beispiel-Bericht aus der Förderschule am Steeler Tor:

„Im Bereich Lernen haben sich Rafaels (Name von der Redaktion geändert) schulische Leistungen u.a. durch die regelmäßige Hausaufgaben-/ Lernförderstunde mit einer intensiven Begleitung signifikant verbessert. Insbesondere seine Fortschritte im Leselernprozess geben Anlass zur Freude. Diese Erfolgserlebnisse haben sein Leseinteresse und seine Bereitschaft, sich mit Inhalten des Leselehrgangs auseinander zu setzen, deutlich erhöht. Mit der entsprechenden Begleitung durch eine erwachsene Lehr-/ Bezugsperson konnte Rafael seine Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer in Bezug auf schulische Aufgaben deutlich erweitern.

Im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung zeigt Rafael insgesamt eine bessere Ansprechbarkeit durch die Lehrpersonen. Insbesondere in der letzten Zeit erzielte er erstmals in seiner Schullaufbahn Erfolge im Bereich der Regelakzeptanz und Regeleinhaltung, die über einzelne Unterrichtsphasen oder Stunden hinausgehen. Rafael nimmt auch zunehmend erfolgreicher am Sport- und Schwimmunterricht teil, in denen er zuvor sehr häufig durch selbst- und fremd-gefährdende Aktivitäten auffiel. In Spielpausen ist er inzwischen in der Lage unter Begleitung eines Erwachsenen, konstruktiv an Karten- oder Gesellschaftsspielen teilzunehmen und diese auch zu Ende zu spielen. Rafael konnte zuletzt erfolgreich an Ausflügen teilnehmen, was ihm zuvor oft nicht möglich war.

Alle aufgeführten Erfolge führen wir neben der sonderpädagogischen Förderung in der Schule in hohem Maße auch auf die verlässliche, engagierte und liebevolle Arbeit mit Rafael im Förderturmhaus 2 zurück. Wir freuen uns, dass es dem Team des FTH 2 gelungen ist, Rafael und auch seine Familie nun schon über einen längeren Zeitraum an die Erzieherinnen, die Kindergruppe und an die Einrichtung zu binden, was vorher kaum für möglich gehalten wurde. Wir wünschen ihm, dass er weiterhin von dieser wertvollen Förderung profitieren kann und danken den Mitarbeitern des Förderturmhaus 2.

Mit freundlichen Grüßen
Sonderpädagogen der Städtischen Förderschule Schule am Steeler Tor, Klassenlehrer der Klasse 3/4

**Das Team-
Porträt**

Irmgard Bradel



- Seit 2007 bin ich für den Förderturm e.V. tätig
- Ich bin Gruppenleiterin für die Kinder von der Karlschule und stellvertretende Leiterin des Förderturmhauses 1
- Ich bin alteingesessene Altenessenerin
- Jeden Tag sehe ich, wie wichtig die Betreuung für die Kinder im Haus ist, besonders wenn sie kontinuierlich Fortschritte beim Lesen und Rechnen machen
- Besonders schön ist es in den Ferien mehr Zeit zu haben für ausgiebiges Spielen, Basteln und schöne Ausflüge
- Meine Hobbies: Radfahren, Wandern, Gartenarbeit, Nähen, Basteln, im Garten sitzen und Lesen
- Ich freue mich, wenn die Kinder gerne zu uns ins Förderturmhaus kommen!

**SPORTHANDSCHUHE
DANK E.ON-SPENDE**

Kaum hatten die Förderturmkinder die Spendenkisten von E.ON zu Jahresbeginn entdeckt, da gab es schon kein Halten mehr. Bücher und Spiele kamen natürlich sofort zum Einsatz. Und die „Wing

Tsun Kinder“ freuten sich ganz besonders über 14 Paar Sporthandschuhe, mit denen sie ihr wöchentlich stattfindendes Kampfkunst-Sporttraining mit noch mehr „Schlagfertigkeit“ durchführen können als bisher. Alle Förderturmkinder und das Team danken E.ON für die tolle Spende.



Spiele, Spiele, Spiele



Danke sagen auch die „Wing Tsun Kinder“

13. Förderturm Charity Golf Cup

Die Planungen für den diesjährigen Förderturm Charity Golf Cup, unserem wichtigsten Spendenevent, laufen bereits auf Hochtouren. Damit wir auch in diesem Jahr eine große Spendensumme für die Projekte mit unseren Förderturm-Kindern einnehmen, merken Sie sich bitte schon mal den Termin vor: 13. Förderturm Charity Golf Cup, 26. und 27. August 2016, Golfclub Essen-Heidhausen, Abendgala im Colosseum Essen

Bei Interesse an unserem Sponsorenkonzept melden sie sich bitte kurzfristig bei:

Peter Plaß · Organisator FCGC Mitglied des Vorstandes
Mail: peter.plass@foerderturm.de, Mobil: 0172/260 72 26
Claudia Goldschmidt · Unterstützung Orga FCGC · Assistentin des Vorstandes
Mail: claudia.goldschmidt@foerderturm.de, Tel.: 0201/72 699 76-0



Förderturmkind **Timo** (6)



bei den Hausaufgaben:
„Bei mir dauert es schnell!“

GESCHMACKVOLLES HIGHLIGHT

Förderturm-Auftakt 2016 im neuen Restaurant Löwntal



Jonas Lang und Armin Holle



Elegant und leger, geschmackvoll und pikant – so lassen sich die atmosphärischen und kulinarischen Eindrücke zusammenfassen, die die Mitglieder und Gäste beim letzten Förderturma-

abend im neu gestalteten Restaurant Löwntal gewinnen konnten. Präsident Armin Holle begrüßte zunächst die Fördertürmer zum ersten Event des Jahres und gab, zusammen mit Gast-

geber Jonas Lang, einen kurzen Ausblick auf die kommenden Highlights. Dann überraschte der neue Pächter die rund 120 Gäste mit immer neuen, kleinen Besonderheiten aus der Küche,



die ein rundes Bild der vielfältigen Karte boten: „Ich freue mich sehr, den Förderturm-Gästen meine Vision einer modernen Küche präsentieren zu können“, sagte der 27 Jahre junge Gastronom, der erst im Dezember 2015 nach Essen kam. „Ich versuche mit meinem Team, aus ganz besonderen Produkten raffinierte Geschmackskombinationen zu machen. Dabei gehen wir individuell auf die Wünsche der Gäste ein und sorgen auch mit erfrischenden Zwischengängen für Abwechslung.“ Für manch einen Gast zählte das prickelnde Himbeer-Champagner-Sorbet zu den persönlichen Highlights des Abends. Auch die Abstimmung mit

der Weinauswahl aus dem Hause Getränke Kampmann oder dem frisch gezapften Stauder-Pils überzeugte die Gäste. Jonas Lang, rund einen Monat nach dem Event: „Es hat mich sehr

gefreut, dass zwischenzeitlich schon einige Förderturmmitglieder wieder gekommen sind, um unsere Karte und unseren Service in Ruhe kennen und genießen zu lernen.“

Herzlichen Dank an die Gastgeber, Akteure und Sponsoren des Abends:

Gastgeber: Restaurant Löwntal, Jonas Lang
Bier: Privatbrauerei Stauder, Dr. Thomas Stauder, www.stauder.de
Weine: Getränke Kampmann, Robin Bartling, www.kampmann-essen.de
Fotografen: Michael Alisch
Organisation: Agentur WelCom, Emrich Welsing, www.welsing-communication.de

Impressum

Förderturm News | Ausgabe 33

Förderturm „Ideen für Essener Kinder“ e.V.

c/o Holle Architekten
 Gut Hackenberg
 Meisenburgstraße 169-173
 45133 Essen
 Tel: 0201 / 72 699 76 - 0
 Fax: 0201 / 72 699 76 - 1
www.foerderturm.de

Vorstand

Armin Holle • Ralf Zuhorn
 Dirk Uhlendahl • Peter Pläß
 Helge Brinkschulte

Kuratorium

Prof. Dr. Gerhard Neipp (Sprecher),
 Sabine Mahlstedt, Reinhard Paß,
 Prof. Dr. Klaus Trützschler, Dr. Peter
 Heinemann, Heinz-Georg Anschott,
 Dr. Carola Holthoff

Redaktion

Emrich Welsing

Konzeption / Design

Brinkschulte Medien, Essen

Spendenkonto

National-Bank Essen
 IBAN DE86360200300004148541
 BIC NBAGDE3E
 Geno Bank Essen
 IBAN DE45360604880404346200
 BIC GENODEM1GBE
 Sparkasse Essen
 IBAN DE37360501050008741449
 BIC SPESDE3EXXX

Ausflüge

Das Albert Schweitzer Tierheim

Eine gute Tat für die Tiere

Am 23. Februar 2016 besuchten einige Kinder von uns aus dem Förderturmhaus 2 das Albert Schweitzer Tierheim hier ganz in der Nähe. Es hat leider geregnet auf dem Weg dorthin, so dass wir nass ankamen. Seit Oktober 2015 letzten Jahres haben wir Essen für alle Tiere dort gesammelt. Jeder hat andere Sachen mitgebracht, manche was

für Hunde, die anderen wiederum was für Katzen, Vögel und andere. Auf die Idee zum Spenden kam Frau Keybeck, weil für uns auch häufig gespendet wird und wir dieses mal spenden sollten. Jedem war selber überlassen ob wieviel oder was gespendet wird. Am meisten taten mir die Hunde leid, obwohl wir nicht alle sehen konnten, weil die sonst zu viel Angst gehabt hätten. Dafür haben wir alle Katzen und kleinen Kaninchen gesehen. Herr Kruse wollte am liebsten ein Chinchilla mitnehmen. Den Tag im Tierheim fand ich mega schön und ich hoffe das alle Tiere eine neue tolle Familie finden. *Grace*



Die Türmchen mit den Spenden für das Tierheim

Freundschaft

Freunde lieben und hassen

Wenn Freunde streiten



Wahre Freundschaft überlebt jeden Streit

Wann haben Sie zuletzt einen Streit mit einer Freundin oder einem Freund gehabt? Millionen von Menschen streiten jeden Tag mit ihren Freunden. Es gibt drei Schritte einen Streit zu klären. Nummer eins: Erst mal auseinander gehen und sich beruhigen. Nummer zwei: sich aussprechen. Nummer drei: Sich entschuldigen und im besten Fall sich wieder vertragen. Manchmal kommt es zu Missverständnissen, weil jemand was gesagt hat, das nicht stimmt und der Streit fängt an. Dann ist es sogar sehr wichtig miteinander zu sprechen, aber das ist nach einem Streit immer wichtig. Am Ende ist das Vertragen nach einem Streit doch das Schönste, das ist vor allem bei Freunden so. Aber eins sollten sie wissen, andere Sachen kommen und gehen, aber Freunde sind fürs Leben. *Grace*



Neues aus den AGs

Die Boxhandschuhe

Die Wing Tsun AG bekam neue Handschuhe

Neustens haben wir Boxhandschuhe bei Wing Tsun bekommen. Sie waren sehr gut und die Hände taten nicht mehr weh beim Boxen. Auf den Boxhandschuhen waren Zahlen drauf die man sich merken musste und nach der Stunde mussten wir sie abgeben. Es gab zwei verschiedene Boxhandschuhe. Es gab rote aber auch schwarze, wir benutzen aber fast nur die schwarzen Boxhandschuhe und die roten Boxhandschuhen bedecken die ganze Hand aber die



Zu allem bereit: die Wing Tsun Kinder mit den neuen Handschuhen

schwarzen bedecken oben nicht die Finger. Ich finde sie GUT! Wir möchten uns hiermit noch einmal bei der Firma EON bedanken für die nette Spende. *Saad-Edin*

Literatur & Medien

Ein Junge in der Uhr

Hugo Cabret – ein bewegender Film

Hugo lebte in der Uhr im Hauptbahnhof, weil sein Vater in einem Feuer ums Leben kam. Sein Onkel hat ihn dann mitgenommen. In der Uhr haben die beiden eine Zeit zusammen gelebt, der Onkel ist aber einfach weg gegangen und hat Hugo in der Uhr allein gelassen. Im Film war am HBF auch ein Bahnhofsaufseher. Er war zu den Kindern die keine Eltern hatten sehr gemein, weil er dann das Jugendamt angerufen hat und das Kind abholen lassen hat. Der Bahnhofsaufseher hat sich in eine Frau verliebt, die auch im HBF arbeitet. Später im Film hat Hugo ein Mädchen kennen gelernt namens Isabell. Isabell hatte einen Onkel namens Claude, er hatte einen Spielzeugladen im HBF und hat auch Spielzeuge repariert. Aber er war am Anfang auch nicht so nett zu Hugo, weil Hugo ein Buch hatte, was früher seinem Vater gehörte. Das hat der Claude ihm weggenommen. Hugo hat dann Isabell gefragt ob sie ihm das Buch wieder holen könnte. Isabell hat dem Hugo dann erzählt dass der Claude das Buch zerreißen wollte, konnte er aber nicht, weil er dann angefangen hat zu weinen. Hugo hatte alle Sachen für sein Roboter jetzt gehabt aber nur der Herz förmigen Schlüssel fehlte ihm, später im Film sagte der Claude, dass Hugo bei ihm im Laden arbeiten soll dann kriegt er sein Buch wieder. Hugo hat jetzt schon für Claude gearbeitet aber er wollte ihm nicht das Buch geben. Im Film war das auch noch so, dass Hugo den Schlüssel bei Isabel um ihr Hals sich. Dann sind Hugo und Isabell zu Hugo in die Uhr gegangen und haben den herzförmigen Schlüssel dann in den Roboter gesteckt. Es hat



Hugo und Isabelle entschlüsseln das Geheimnis

sehr lange gebraucht bis sich der Roboter bewegte, dann hat der Roboter ein Bild gemalt und das Bild passt auf den Film, den Hugo und sein Vater gern geguckt haben. Hugo und Isabell sind dann zu ein Mann gegangen und haben nachgefragt, wer den Film gemacht hat. Es stellte sich heraus, dass der Onkel Claude den Film gedreht hat. Isabell und Hugo wollten das erst mal für sich behalten. Isabell und Hugo sind zu Isabell nachhause gegangen und haben den Schrank geöffnet um zu gucken ob da Sachen drin sind die wichtig sind. Dann haben die eine Kiste gefunden wo ganz viele Sachen drin sind. Dann ist die Kiste runter gefallen und der Onkel und die Tante kamen rein. Da sah Claude Hugo und hat gesagt was macht der denn hier. Da sagte Hugo einen Moment, bin gleich wieder da. Dann ist Hugo zu der Uhr gegangen und wollte den Roboter holen aber der Bahnhofsaufseher hat Hugo gesehen und ist ihm hinter her. Hugo ist dann in die Uhr gegangen und konnte sich verstecken. Er hat den Roboter genommen und wollte zu Isabell und so. Dann hat aber der Bahnhofsaufseher ihn fest gehalten und dann kamen Isabel und Claude und haben gesagt Hugo gehört zu ihnen. *Mariella*

Aktuelles aus dem Förderturmhaus

Bilder mit 3D-Effekt

Das Malprojekt im Förderturm



Gemeinschaftsleinwand: Mariella, Justin und Musa malen auf der Gemeinschaftsleinwand



Internationale Wand: Die internationale Wand im Jugendamt

Im Förderturm ist der Herr Mark ins Jugendamt gekommen. Da haben ein paar Teens mit Molotowstiften gemalt. Die hatten das gleiche Prinzip wie eine Spraydose. Mit der Farbe konnte man immer drüber malen. Die Stifte haben echt viel gekostet. Der Herr Mark hat auch ein internationales Bild auf der Wand gemalt das echt cool geworden ist. Wir hatten Spaß am Projekt und das Projekt hat drei Woche gedauert. Und der Herr Mark hatte auch Spaß. *Issa*



Comic von Soudeis, 11 Jahre alt

Witze

Gehen zwei Tomaten spazieren, wird eine überfahren.
Sagt die eine zu der anderen: „Hallo Ketchup“.

Sagt ein Stein zum Brett: „Ich bin ein Stein“.
Sagt das Brett zum Stein: „Ha du Einstein? Dann bin ich Brett Pitt!“

Was bekommt ein Kannibale, wenn er zu spät zum Essen kommt? Die kalte Schulter.

Impressum

Redaktion:

Zeitungs-AG der Förderturm Kids,
Joana, Zahr, Branka, Sarah,
Grace, Saad-Edin, Mariella,
Issa & Soudeis

Layout:

die Schmierfinken mit freundlicher Unterstützung der Brinkschulte Medien GmbH & Co. KG und der Agentur heavysign!

brinkschulte.com
heavysign.de

Fotonachweise:

textgifs.de/freundschaft/
freundschaft03/
freundschaft-133.jpg,
oliverdsw.files.wordpress.com/2012/07/hugo_cabret_special_02.jpeg